

Sehr geehrte Herr Dr. Heißenbüttel,

die von Ihnen vorgetragenen Bedenken gegen den "Masterplan" des Rektors der Universität Stuttgart teile ich im vollen Umfang.

Das Lehramtsstudium und ein vollständiges geisteswissenschaftliches Studium an der Universität Stuttgart wird durch die Entwidmung von geistes- und sozialwissenschaftlichen Professuren und die Fusionierung von Fakultäten erschwert oder unmöglich gemacht.

Dabei hatte der Uni-Rektor Herr Ressel bei seinem Amtsantritt ausdrücklich versichert, "die Geistes- und Sozial- und Wirtschaftswissenschaften als selbständige Fakultäten zu erhalten" (Pressemitteilung 45/2006).

Die Grüne Landtagsfraktion hat für Ressels Wortbruch und den erneuten Angriff auf den Wissenschafts- und Bildungsstandort Stuttgart kein Verständnis. Wir werden uns daher den politischen Widerstand gegen Ressels so genannten Masterplan, den er ohne Beteiligung oder Anhörung der Lehrenden und der Studierenden gefertigt hat, unterstützen.

Die Landeshauptstadt Stuttgart ist mit ihren vier Hochschulen Studierenden ein beliebter Studienort, in dem sie oft auch eine berufliche Existenz gründen. Viele Geisteswissenschaftler, die in den Medien, Schulen oder im Kulturbereich kreativ arbeiten, haben in Stuttgart auch studiert.

Die Lehramtsstudenten haben es nicht verdient, nach Tübingen oder Heidelberg verwiesen zu werden, wo auch keine überzähligen Studienplätze warten.

In der Landeshauptstadt Stuttgart würde ein weit gespanntes kulturelles Netz zerschnitten werden, wenn Ressels Pläne umgesetzt würden. Wir alle brauchen technisches Wissen. Aber Techniker und wir alle brauchen auch die ständige Reflektion dessen, was Technik und die Wirtschaft soll. Geistes- und Naturwissenschaften müssen gleichberechtigt und gemeinsam die existenziellen Fragen stellen und beantworten - ganz besonders in Zeiten der Krise.

Die Vielfalt der Hochschullandschaft in Baden-Württemberg darf nicht aufs Spiel gesetzt werden. Die Landtagsfraktion lehnt die Pläne Ressels strikt ab und ermuntert die Universitätsmitarbeiter und Studierenden, das Abwracken der zur Streichung empfohlenen Bereiche und Fakultäten nicht hinzunehmen.

Wir werden den bildungspolitisch naiven ‚Masterplan‘ zum Anlass nehmen, die Bildungsziele für Land und Stadt gemeinsam und öffentlich zu hinterfragen und weiter zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Lehmann MdL

Schubertstr. 3
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-972443
Fax: 07732-972444
E-Mail: siegfried.lehmann@web.de
Internet: www.siegfried-lehmann.de